

Newsletter


patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera

23. Juli 2026



Editorial

Neuer Fachinhalt im Swiss Network on Safe Procedures: Sicherheitschecklisten im Alltag

Liebe Leserinnen und Leser

Mit der breiten Einführung von Sicherheitschecklisten im klinischen Alltag wurde ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Patient:innensicherheit gemacht. Doch ihre Wirkung entfaltet sich nicht allein durch ihre Verfügbarkeit. Entscheidend ist, wie konsequent, in welcher Qualität und mit welchem gemeinsamen Verständnis sie im Team angewendet werden.



Genau hier setzt der zweite Fachinhalt des [Swiss Network on Safe Procedures](#) an: Unter dem Titel *Sicherheitschecklisten im Alltag: Zwischen Anwendung und Wirksamkeit* beleuchtet er, wie die Anwendung von Checklisten sichtbar gemacht, gezielt weiterentwickelt und nachhaltig im Arbeitsalltag verankert werden kann.

Im Fokus stehen unter anderem Monitoring-Ansätze, Feedbackmechanismen, das häufig weniger konsequent umgesetzte Sign Out sowie das nationale Qualitätsprojekt CIBOSurg. Ergänzend bietet der Fachinhalt praxisnahe Dokumente und Tools zur Unterstützung im

klinischen Alltag. Übrigens: Zu CIBOSurg gibt es auch eine neue französischsprachige Podcastfolge von [Orange Is The New Safe](#). Weitere Informationen finden Sie im nachfolgenden Beitrag.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt zudem auf Sicherheitschecklisten im diagnostischen und interventionellen Setting. Damit wird erstmals ein spezifischer Beitrag für diese Bereiche bereitgestellt. Im kommenden Jahr werden die Plattforminhalte gezielt auf diagnostische und interventionelle Verfahren ausgeweitet.

Auch das Programm für das zweite Event des Swiss Network on Safe Procedures ist nun verfügbar: Am 21. Oktober 2026 findet in Bern die Veranstaltung [Checklists applied](#) – compliance, guidelines and legal requirements statt. Die Teilnehmenden erwartet neben Erfahrungsberichten zum Monitoring der Compliance beim Einsatz der chirurgischen Checkliste unter anderem ein interaktiver Workshop zu Markierungsrichtlinien sowie der Vortrag *Rechtliche Aspekte der chirurgischen Checkliste* mit anschliessendem Q&A. Referentin ist Prof. Franziska Sprecher, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen der Universität Bern.

Die Registrierung auf der Plattform sowie die Teilnahme am Event sind kostenlos (der Plattformbetrieb und die Veranstaltungen werden aktuell über die Eidgenössische Qualitätskommission (EQK) finanziert). Voraussetzung für die Anmeldung ist eine Registrierung auf der [Plattform Swiss Network on Safe Procedures](#).

[Zum Programm](#)

Wir freuen uns sehr, dass das Netzwerk bereits [zahlreiche Partnerinstitutionen](#) aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin vereint. Auch Ihre Organisation kann Teil werden, ihr Engagement für Patient:innensicherheit sichtbar machen und zur Weiterentwicklung sicherer Verfahren beitragen.

Herzliche Grüsse

Karma Brunner
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Orange Is The New Safe: Neue Podcast-Folge

CIBOSurg - échanger sur les incidents chirurgicaux lors du sign out

Ab sofort ist eine weitere französische Folge unseres Podcasts zur Patient:innensicherheit, [Orange Is The New Safe](#), verfügbar: Die neue Episode ist im Rahmen des [Swiss Network on Safe Procedures](#) entstanden und widmet sich dem Thema: *CIBOSurg - échanger sur les incidents chirurgicaux lors du sign out*

Das nationale Projekt CIBOSurg fördert die systematische Erfassung und Besprechung von Abweichungen oder Zwischenfällen während Operationen im Rahmen des Sign Outs. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zum gemeinsamen Lernen im Team. Zu Gast in unserer Podcast-Episode ist Prof. Dieter Hahnloser, Chefarzt der Viszeralchirurgie und Leiter des Teams Kolon, Rektum und Proktologie am Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV). Er gibt Einblick in das Projekt und ordnet dessen Bedeutung anhand seiner Erfahrungen aus der klinischen Praxis ein.

Zur Folge (auf Spotify)

Kennen Sie schon die weiteren Folgen unseres Podcasts? Freuen Sie sich auf kurze Gespräche mit Einblicken aus der Praxis – aus unterschiedlichen Versorgungsbereichen und mit vielfältigen Perspektiven. Alle Folgen sind kostenlos auf [Spotify](#) abrufbar.



Neuer Room of Horrors für medizinische Labore

Unterstützung gesucht für die Entwicklung des Manuals

Das Konzept des [Room of Horrors](#) erfreut sich immer grösserer Akzeptanz und Verbreitung in der Schweiz. Das praxisnahe Simulationstraining sensibilisiert für Risiken für die Patient:innensicherheit und hilft Fachpersonen, diese im Arbeitsalltag zu erkennen und proaktiv zu vermeiden.

Wir weiten das Konzept im Auftrag der EQK über vier Jahre (2025-2029) auf neue Versorgungsbereiche aus. Als nächster Bereich ist die Labormedizin vorgesehen. Welche Fachbereiche einbezogen werden – etwa Hämatologie, klinische Chemie, Immunologie, Mikrobiologie oder Genetik – wird zu Projektbeginn gemeinsam mit Fachexpert:innen definiert.

Für die Entwicklung des neuen Room of Horrors Manuals suchen wir daher ab Januar 2027 Fachpersonen, die in medizinischen Laboren oder an wichtigen Schnittstellen zu den Laboren tätig sind. Zum Beispiel biomedizinische Analytiker:innen und Labordiagnostiker:innen, Laborant:innen, Mitarbeitende in Probenannahme, Probenerfassung und Laborlogistik, medizinische Praxisassistent:innen oder

Pflegefachpersonen, die häufig in Blutentnahmen und präanalytische Tätigkeiten involviert sind. Es gibt zwei Möglichkeiten, sich zu beteiligen:

Entwicklung des Manuals: Sie nehmen an einem eintägigen Workshop teil (voraussichtlich im Januar 2027), wo die Grundlagen und Besonderheiten von medizinischen Laboren, mögliche Räume und Szenarien sowie relevante Risiken erarbeitet werden. Im Anschluss unterstützen Sie uns bei der Ausarbeitung konkreter Praxisfälle.

Pilotierung: Sie stellen sich mit Ihrem Betrieb für die Pilotierung des Manuals zur Verfügung (voraussichtlich von August bis September 2027). Dabei organisieren und führen Sie eigenständig Room-of-Horrors-Trainings mit Ihren Mitarbeitenden auf Grundlage des Manuals durch. Sie evaluieren die Praxistauglichkeit und identifizieren Optimierungsbedarf.

Setzen Sie ein starkes Zeichen für Patient:innensicherheit in der Labormedizin! Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. Andrea Balmer, Projektleiterin Room of Horrors, unter balmer@patientensicherheit.ch.

Wie wir Wissen schaffen.

Patient:innensicherheit an der Scientifica 2026

Die [Scientifica](#), das Wissenschaftsfestival von ETH Zürich und Universität Zürich, macht Forschung für die breite Bevölkerung erlebbar. 2026 steht sie unter dem Motto *Wie wir Wissen schaffen*. In der Woche vom 22. bis 30. August 2026 verteilt sich das Programm der ETHZ und UZH mit verschiedenen Veranstaltungen auf den Standorten Irchel, Hönggerberg und Zentrum der UZH/ETHZ. Wir werden am 25. und 28. August 2026 ebenfalls vor Ort sein.

Dr. Andrea Balmer stellt den [Room of Horrors](#) vor: einen Trainingsraum, in dem typische Risiken und Fehlerquellen in realitätsnah vorbereiteten Versorgungssituationen versteckt sind. Teilnehmende lernen, diese Risiken systematisch zu erkennen, zu reflektieren und daraus Erkenntnisse für ihren Berufsalltag abzuleiten.

Malinda Kocher präsentiert [PatBox.ch](#), die Meldeplattform für Patient:innen und Angehörige. Dort können Erfahrungen oder kritische Ereignisse aus dem Schweizer Gesundheitswesen gemeldet werden. Die Plattform stärkt die Stimme von Patient:innen und Angehörigen und macht ihre Perspektive für die Weiterentwicklung der Patient:innensicherheit sichtbar.

Besuchen Sie uns an der Scientifica 2026 und erleben Sie Patient:innensicherheit praxisnah, verständlich und mit direktem Bezug zum Versorgungsalltag.



Insulin – kleine Dosis, grosse Wirkung

Korrektur: Anmeldung zum CIRRNET Incident Talk am 27. August 2026

Im letzten Newsletter war der Link zur Anmeldung für den CIRRNET Incident Talk *Insulin – kleine Dosis, grosse Wirkung* leider nicht korrekt.

Der Anlass findet am Donnerstag, 27. August 2026, von 14.00 bis 15.30 Uhr online via MS Teams statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Über den folgenden Button gelangen Sie direkt zur Anmeldung:

[Anmeldung](#)



Sichere KI-Lösungen für das Schweizer Gesundheitswesen

Partnerschaft mit AlpineAI

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz arbeitet neu mit der [AlpineAI-Plattform](#), die sichere und datenschutzkonforme Schweizer KI-Anwendungen ermöglicht.

Künstliche Intelligenz ist auch bei der Stiftung Patientensicherheit Schweiz längst fester Bestandteil des Arbeitsalltags, sei es bei administrativen Tätigkeiten oder in der fachlichen Projektarbeit. Gerade im Gesundheitswesen gelten dabei besonders hohe Anforderungen an Datenschutz und den Umgang mit sensiblen Daten. Swiss HealthAssist von AlpineAI wurde genau für diese Anforderungen entwickelt und unterstützt dabei, Prozesse zu optimieren, die Effizienz zu steigern und gleichzeitig die volle Kontrolle über die Daten zu bewahren.

Swiss HealthAssist bietet verschiedene Funktionen, einerseits die Chat-Funktion, wie man sie von anderen KI-Technologien kennt, beispielsweise zur Erstellung von Texten, zur Beantwortung von Fragen oder zur Inspiration und Entwicklung von Ideen. Andererseits gibt es Funktionen, die man individuell für spezifische Projekte massschneidern kann, z. B. für die Analyse von [PatBox.ch](#)- und [CIRRNET](#)-Meldungen.

Wir waren und sind bereits in verschiedene externe Projekte zum Einsatz von KI aktiv involviert, u. a. zur Analyse von CIRS-Meldungen.

Wir sind gespannt, die Möglichkeiten von Swiss HealthAssist in den kommenden Monaten zu erkunden. Dazu möchten wir Ihnen immer wieder Einblicke in unsere Erkenntnisse und Ergebnisse aus verschiedenen Projekten geben.



Praxisfälle zum Mitdiskutieren

Neue Quick-Info

Lesen Sie den neuen Fall und teilen Sie Ihre eigenen Erfahrungen, Einschätzungen und Lösungsvorschläge über die Kommentarfunktion:



Beinahe Sturz vom OP-Tisch

[Zur Quick-Info](#)

Alle Quick-Infos finden Sie [hier](#).

Die Aktivitäten im Rahmen der Projekte *Swiss Network on Safe Procedures*, *Room of Horrors* und *CIRRNET* werden von der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) finanziert.

Stiftung Patientensicherheit Schweiz
Fondation Sécurité des patients Suisse
Fondazione Sicurezza dei pazienti Svizzera
Nordstrasse 31 · 8006 Zürich
T +41 43 244 14 80
info@patientensicherheit.ch
www.patientensicherheit.ch



patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera



[Vom Newsletter abmelden](#)